

Immer wieder Eslarn...

Beigesteuert von Jan-Erik Jank
Donnerstag, 29. Juli 2010
Letzte Aktualisierung Donnerstag, 29. Juli 2010

TSV Eslarn : FC Weiden-Ost 0:0 (4:3 nach Elfmeterschießen)

Tore: Diener, Heller A., Pausch

Team: Strobach, Schmidt S., Oppitz, Pausch, Jank, Döhnel, Jank M., Diener, Heller A., Lebedyev, Urev, Garin, Rausch, Stark

Wieder mal Toto-Pokal, wieder mal gegen Eslarn und wieder mal Endstation für unser Team. Ohne Ertl, Schedl, Gillitzer, Schreiber, Witt, Reisinger und Schmidt W. reiste unser Team nach Eslarn um die fünfte Runde des Toto-Pokals zu absolvieren.

Mit einem kompakten Auftritt in der ersten Halbzeit liesen wir hinten nichts anbrennen. Einzig eine Kopfballgelegenheit gab es für die Grenzstädter. Wir selbst hätten bereits nach 3 Minuten durch Vlady in Führung gehen können. Ansonsten konnten wir nach vorne jedoch nur wenig Akzente setzen. Es fehlte der letzte Pass und die Durchschlagskraft im Sturmzentrum. Bis kurz vor den Strafraum konnten wir spielerisch durchaus überzeugen.

Auch in Halbzeit zwei konnten wir zu Beginn die Akzente setzen. Spätestens als Jojo Stark alleine vor dem gegnerischen Tor auftauchte hätte es klingeln dürfen. Zuvor setzte Andi Heller einen knallharten Schuss ans Lattenkreuz. Im Mittelfeld verloren wir stellenweise den Faden, sodass auch Eslarn einige Aktionen einleiten konnte. Aber auch diese brachten nichts ein und landeten entweder neben dem Tor oder in den Armen von Keeper Strobach.

Im Elfmerteschießen zeigte sich dann, dass wir noch nicht cool genug bzw. erfahren sind um auch hier zu bestehen. Zwei unserer Schützen scheiterten am gegnerischen Torwart oder auch ihrem eigenen Selbstvertrauen. Somit verlieren wir im Elfmeterschießen mit 4:3 gegen einen Gastgeber, der spielerisch über weite Strecken nicht überzeugen konnte.

Mit unserem Auftritt können wir trotz der Niederlage insgesamt doch zufrieden sein. Trotz dem Fehlen vieler Kräfte haben wir uns als geschlossene Einheit präsentiert, der im entscheidenen Moment die Kaltschnäuzigkeit fehlte, die jedoch gezeigt hat welches Potenzial im FC Ost steckt.